

Berufsbegleitender weiterbildender Masterstudiengang zum Erwerb der fachlichen Voraussetzungen für die Unterrichtsgenehmigung für das Fach Kunst an kirchlichen und privaten Gymnasien

Einrichtung und inhaltliche Ausgestaltung des Masterstudiengangs

Die Katholische Universität Eichstätt-Ingolstadt ist derzeit die einzige Universität Bayerns und darüber hinaus im gesamten Bundesgebiet, die über ein derartiges und beispielhaftes Studienangebot verfügt. Die Einrichtung des Masterstudiengangs erfolgte deshalb auch als eine besondere Form der Profilierung der KU gemäß ihres spezifischen Profils als einzige katholische Universität im deutschsprachigen Raum. Der Masterstudiengang wurde im Einvernehmen mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus entwickelt.

Dieser Masterstudiengang gehört an der KU zu der Gruppe der sogenannten weiterbildenden Masterstudiengänge. Er ist als berufsbegleitender Masterstudiengang angelegt und hat einen Umfang von insgesamt und maximal 6 Semestern Regelstudienzeit.

Das Studium besteht aus Modulen der Bereiche Kunstdidaktik, Kunstpraxis und Kunstgeschichte. Hinzu kommen die Module aus den Erziehungswissenschaften. Diese enthalten die Fächer Schulpädagogik, Allgemeine Pädagogik und Pädagogische Psychologie ([vgl. hierzu: Idealtypischer Studienverlaufsplan](#))

Für den Abschluss des Masterstudiengangs gilt der Nachweis von 120 ECTS-Punkten (in denen 20 ECTS-Punkte für die Masterarbeit enthalten sind) als Voraussetzung. Mit dem Abschluss dieses Masterstudiengangs können sich die AbsolventInnen für eine unbefristete Anstellung an einem kirchlichen und privaten Gymnasium, einer kirchlichen und privaten Realschule oder einer Privaten Fachoberschule für Gestaltung bewerben. Die Übernahme in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis erfolgt dann in der Regel nach einer Überprüfung der pädagogischen Eignung durch die Dienststelle der Ministerialbeauftragten.

Qualifikationsvoraussetzungen für das Studium

Voraussetzung für die Aufnahme des Masterstudiums ist ein erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss in einem kunst- und gestaltungsaffinen Fach, wie z. B. Kunstgeschichte, Architektur, Design etc. an einer staatlichen Hochschule, d. h. Akademie der Bildenden Künste, Universität, Technischen Universität, Fachhochschule. Darüber hinaus müssen die BewerberInnen einen Nachweis über eine mindestens 2 Jahre überhäufige (14 Wochenstunden) Beschäftigung im Rahmen des Regelunterrichts als befristete Lehrkraft für das Fach Kunst an einem Gymnasium oder eine vergleichbare berufliche Praxiserfahrung vorlegen.

Besonderheit der Konzeption und des Studienabschlusses

Von Bedeutung ist die Vereinbarung mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus, dass es sich bei diesem Masterstudiengang nicht um ein reguläres Lehramtsstudium handelt. Konkret heißt dies, dass die im Rahmen des Masterstudiengangs absolvierten Prüfungen bzw. der Masterabschluss nicht gleichwertig sind mit der sogenannten »Ersten Staatsprüfung für das Lehramt an Gymnasien in Fach Kunst«, sondern dieser gemäß Art. 94 Abs. 1 BayEUG im Wert gleichkommt. Der Masterabschluss berechtigt daher nicht zum Eintritt in das Referendariat und daher auch nicht zu einer späteren Bewerbung für den staatlichen Schuldienst und einer nachfolgenden Verbeamtung.

Zu den wichtigen Informationen für den Masterstudiengang gelangen Sie über die folgenden Links:

- [Bewerbungsformular](#)
- [Idealtypischer Studienverlaufsplan](#)
- [Modulhandbuch](#)
- [Prüfungsordnung](#)
- [Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen](#)